

Stuttgart, 30.01.2012

**Stuttgarter Sportförderung;**  
**hier: Zuschuss zur Durchführung des 30. Internationalen DTB-Pokals - EnBW Turn-Weltcups -**  
**im Kunstturnen vom 30.11. bis 02.12.2012**

**Beschlußvorlage**

| <b>Vorlage an</b>    | <b>zur</b>       | <b>Sitzungsart</b> | <b>Sitzungstermin</b> |
|----------------------|------------------|--------------------|-----------------------|
| Sportausschuss       | Vorberatung      | öffentlich         | 06.03.2012            |
| Verwaltungsausschuss | Beschlussfassung | öffentlich         | 07.03.2012            |

**Beschlußantrag:**

1. Dem Schwäbischen Turnerbund (STB) wird zur teilweisen Deckung der Kosten, die ihm durch die Anmietung der Porsche-Arena anlässlich des 30. Internationalen DTB-Pokals im Kunstturnen vom 30.11. bis 02.12.2012 entstehen, ein Festbetragszuschuss in Höhe von 80.000 € gewährt. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung wird an die 100 %-ige Tochter des STB, die STB Event GmbH, übergeben.
2. Die erforderlichen Mittel stehen im Sporthaushalt zur Verfügung.
3. Für den Zuschuss gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen der Landeshauptstadt Stuttgart.

**Kurzfassung der Begründung:**

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Bereits zum 30. Mal findet 2012 der Internationale DTB-Pokal - EnBW Turn-Weltcup - in Stuttgart statt. Der DTB-Pokal ist das herausragende Turnier im Kunstturnen in Stuttgart. Die Landeshauptstadt als Sport- bzw. in diesem Fall als Turnstadt hat einen weltweit hervorragenden Ruf. Die jahrzehntelange Tradition des DTB-Pokals im Kunstturnen sowie die Turn-WM 2007 in der Landeshauptstadt zeugen davon.

Besonders attraktiv ist vor allem das neue Format des Welt-Cups, welches im vergangenen Jahr seine Premiere feierte und im Anschluss an die EnBW Turn-WM 2007 entwickelt wurde. Dabei kämpfen die acht besten Turnerinnen und Turner in vier getrennten Wettkämpfen um die Krone im Turnen. Stuttgart gehört als eine von

vier Stationen zum neuen Turn-Weltcup. Die weiteren Wettkämpfe finden in den USA (New York), Großbritannien (Glasgow) und Japan (Tokio) statt. Auch diese Entwicklung bestätigt die starke Position des Turnstandorts Stuttgart.

Der Modus wurde im Hinblick auf die Olympischen Spiele bzw. die Weltmeisterschaften nochmals verändert: Von 2012 an beginnt die Weltcup-Saison im Herbst nach den Olympischen Spielen bzw. Weltmeisterschaften und endet im Frühjahr. Dadurch wird gewährleistet, dass der aktuelle Olympiasieger bzw. Weltmeister beim Weltcup dabei ist. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen sind deutsche Vertreter am Start. Vor dem Hintergrund der hervorragenden sportlichen Entwicklung der deutschen Turnerinnen und vor allem der Turner ist dem DTB-Pokal auch zukünftig die mediale Aufmerksamkeit sicher.

Ergänzt wird das Wettkampfangebot wiederum um den im vergangenen Jahr neu konzipierten Teamwettbewerb. Das Konzept ist bei seiner Premiere aufgegangen. Für die jungen Talente bietet sich hier die Gelegenheit, sich den Kampfrichtern zu zeigen und vor heimischem Publikum erstmals international zu präsentieren. Internationale Viererteams kämpfen am Freitag um den Einzug in das Finale der jeweils besten vier Mannschaften. Der DTB-Pokal in Stuttgart bleibt damit weiterhin ein wichtiger Treffpunkt der internationalen Turnszene und unterstreicht einmal mehr seinen Ruf als „Wimbledon des Turnens“.

Die Finaltage (Samstag/Sonntag) finden wie gewohnt in der Porsche-Arena statt. Am Samstag sind der Mehrkampf-Weltcup der Frauen und das Teamfinale der Männer geplant. Am Sonntag ist dann der Mehrkampf-Weltcup der Männer und das Teamfinale der Frauen.

Abgerundet wird der EnBW Turn-Weltcup - DTB-Pokal - durch ein breites Rahmenprogramm mit der Durchführung eines Turn-Symposiums, dem Kinder- und Jugendclub sowie einer Fachmesse rund um Turnen, Gymnastik und Sport.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Durch die Neuentwicklung des Teamwettkampfs sowie die höheren Anforderungen durch den Turn-Weltverband (FIG) steigen auch die Ausgaben rund um den 30. DTB-Pokal - EnBW Turn-Weltcup. Zudem ist zu erwarten, dass sich das Land Baden-Württemberg nicht mehr mit einem Zuschuss (bislang 25.000 €) beteiligen wird. Die Mehrausgaben versucht der Schwäbische Turnerbund durch höhere Einnahmen aus Vermarktungserlösen und Ticketverkäufen auszugleichen.

Der Zuschuss der Stadt zum DTB-Pokal - EnBW Turn-Weltcup - beträgt seit Jahren 80.000 € und wurde als Zuschuss zur teilweisen Deckung der Kosten, die durch die Anmietung der Porsche-Arena entstanden sind, gewährt. Im Jahr 2010 erhielt der Schwäbische Turnerbund erstmals einen Festbetragszuschuss in Höhe von 80.000 €. Ein Zuschuss in dieser Höhe soll auch im Jahr 2012 gewährt werden.

Die erforderlichen Mittel wurden im Rahmen der HH-Planberatungen 2012/2013 zur Verfügung gestellt.

**Beteiligte Stellen**

---

**Vorliegende Anträge/Anfragen**

---

**Erledigte Anträge/Anfragen**

---

Dr. Susanne Eisenmann

**Anlagen**

---